

Aggiornamento-Preis für „JUNA“

GRABEN-NEUDORF/WAGHÄUSEL: Auszeichnung beim deutschen Katholikentag

Wochenblatt
28.12.11

Freude, Stolz und Begeisterung alenthalben, die Initiative „Juna“, Abkürzung für Jugend und Naturschutz, hat den begehrten Aggiornamento-Preis gewonnen und erhält einen Betrag von 2.000 Euro für ihre Arbeit. So die frohe Botschaft aus dem Ordinariat Freiburg.

Die „Juna-Initiative“ besteht seit 2008 und ist immer wieder preisgekrönt aus Umweltwettbewerben hervorgegangen. 2008 und 2010 gab es für sie den Umweltpreis der Erzdiözese Freiburg, 2009 den Umweltpreis „MuNa“, Mensch und Natur, der „Bundesstiftung Umwelt“. Die Idee der Initiative lautet Jugendliche verschiedener Gruppierungen und aus verschiedenen Ortschaften sollen sich vereint für die Natur und Umwelt engagieren. Derzeit beteiligen sich an den Einsätzen insbesondere Jugendliche aus Mi-

nistrantenkreisen. Aktiv dabei ist auch der Integrationsverein Waghäusel.

Den „Preis der Deutschen Katholikentage - Aggiornamento-Preis“ stiftet das Zentralkomitee der deutschen Katholiken, ZdK. Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Anerkennung soll erstmals beim 98. Deutschen Katholikentag im Mai kommenden Jahres verliehen werden, in dem Jahr, in dem sich das Zweite Vatikanische Konzil zum 50. Mal jährt. An das inoffizielle Motto des Konzils erinnert der Name des Preises. „Aggiornamento“ leitet sich vom italienischen „giorno“, Tag, ab und bedeutet etwa „Verheutigung“ oder „Auf den heutigen Stand bringen“. Gemeint ist die Öffnung der katholischen Kirche.

Der Aggiornamento-Preis zeichnet Initiativen aus, die einen Bezug

zum Leitwort des Katholikentags aufweisen oder sich mit drängenden gesellschaftspolitischen Fragen beschäftigen. Festgelegt ist, dass das Preisgeld von 10.000 Euro auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden kann. Vorschlagsberechtigt sind nur stimmberechtigte Mitglieder des ZdK.

Der erste Preis in Höhe von 5.000 Euro ging an den Bund der Deutschen Katholischen Jugend, BDKJ, für seine bundesweite „72-Stunden-Aktion“. Prämiert wird auch das Projekt „Kulturmittlerin“ der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, kfd, mit 3.000 Euro. Dritter Preisträger ist die Initiative „Juna“. ZdK-Präsident Alois Glück zeigte sich beeindruckt von den überaus zahlreichen guten Einsendungen. „Die Initiative Juna ist ein großartiges Beispiel dafür, dass man

auch als kleinere Gruppe sehr viel bewegen kann“, betonte Glück.

Mit 2.000 Euro Preisgeld wird der im Norden der Erzdiözese Freiburg beheimatete Zusammenschluss mehrerer Jugendgruppen unterstützt. Die Initiative wurde von Ministranten ins Leben gerufen, beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Messdiener. Mit dem Integrationsverein ist sie auch konfessionsübergreifend. Wie die Aktivisten hervorheben, sei der gemeinsame Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung zu einem „verbindenden Element geworden, das Menschen verschiedener Herkunft zusammenbringt und den Aufbau einer starken Bürgergesellschaft vor Ort stärkt“, so ZdK-Mitglied Felix Neumann, der die „Initiative Juna“ für den Aggiornamento-Preis vorgeschlagen hatte. (ber)